

## AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Sonntag, 19.05. um 11:00 Uhr

Redner: Stadtarchivar Christoph Engelhard, Filmemacher Thomas Pfaus berichtet über die Entstehung und Entwicklung seines Films „Fischertag“.

## KINDERPROGRAMM

12:00 Uhr – 12:30 Uhr Kinderuni

14:00 Uhr – 16:00 Uhr Kursonauten

Mitmach-Programm für Kinder

Familienführungen auf Anfrage ab 07.06.2019

Ende der Ausstellung im Stadtmuseum 30.06.2019



Die Ausstellung zieht sich vom Stadtmuseum aus durch die Stadt.

## WEITERE SCHAUPLÄTZE

**Galerie Kirstin Köllner** (Memmingen, Ulmerstr. 6)

Ausstellungseröffnung:

Donnerstag, 06.06.2019 um 19:00 Uhr,

Ende der Ausstellung in der Galerie 20.07.2019

### Schaufenster:

Dolderer (untere Bachgasse 13)

Siebendächerhaus (Gerberplatz 7)

Die Schere am Bach (untere Bachgasse 5)

### Hauptsponsor:

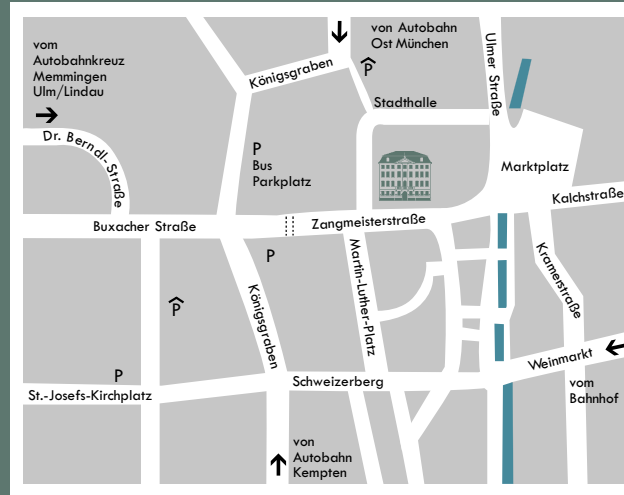
**PFEIFER**

Filmstart  
23.5.2019 im  
CINEPLEX  
MEMMINGEN

### Unterstützer:

GALERIE  
KIRSTIN  
KÖLLNER

Siebendächer



### Stadtmuseum im Hermansbau

Zangmeisterstraße 8

(Eingang Hermansgasse)

87700 Memmingen

Telefon: (08331) 850-134

E-Mail: stadtmuseum@memmingen.de



**Öffnungszeiten** Mai – Januar

Dienstag bis Sonntag 11 – 17 Uhr

Feiertage 11 – 17 Uhr

**Eintritt** frei

[www.memmingen.de/stadtmuseum](http://www.memmingen.de/stadtmuseum)

# FISCHERTAG

DER FILM – EINE FOTOAUSSTELLUNG



19.05. —  
30.06.2019  
STADTMUSEUM  
MEMMINGEN

# FISCHERTAG

DER FILM – EINE FOTOAUSSTELLUNG



© Uli Jooss

Der diesjährige internationale Museumstag (19. Mai 2019) steht unter dem Motto „Museen – Zukunft lebendiger Tradition“. Die wohl bekannteste Tradition in Memmingen, die diesem Motto gerecht wird, ist der Fischertag. Er ist einer der ältesten Bräuche und gerade in diesem Jahr die lebendigste Tradition dieser Stadt.

Jedes Jahr zieht es zum Fischertag die jungen Menschen, die Studenten zurück in ihre Heimat, um für ein Wochenende Teil einer alten Tradition zu werden. Faszination Fischertag als Identifikation mit Brauchtum und Tradition, als geistige Heimat für das Bildungspublikum, damals wie heute.

Doch je länger eine Tradition währt, ruft sie irgendwann ihre Kritiker auf den Plan: Sei es das Politikum um die Frau im Stadtbach oder die PETA, die ein Herz für Fische zeigt. Nicht immer haben es die Verfechter des Fischertags leicht (gehabt), nicht überall erfährt dieses Fest Wohlwollen.



© Alwin Zwibel

Mag es daran liegen, dass Bräuche als überholt gelten oder daran, endlich das staubige Kleid alter Traditionen wegwischen zu wollen. Zumindest macht der Fischertag in vielerlei Hinsicht immer wieder von sich reden.

So auch in diesem Jahr: Nichts bietet sich besser an, Tradition und Moderne miteinander zu verknüpfen als das Kino. Mit kaum einem anderen Medium lässt sich das Alte so echt und wirkungsvoll inszenieren, wie in einem Film – das Mediale als Zukunft lebendiger Tradition.



© Alwin Zwibel

So dachte es sich auch der Filmemacher und Drehbuchschreiber Thomas Pfaus: Regionalität und Tradition verknüpft mit Action und Gegenwart. Der Fischertag bot ihm die perfekte Grundlage für seinen Spielfilm.

Gefilmt wurde in und um Memmingen herum: das Stadtmuseum, die Memminger Altstadt in all ihren Farben und Facetten, der Stadtbach mit nachgestelltem Bachausfischen festgehalten.

Begleitet wurden die Dreharbeiten von den Fotografen Uli Jooss und Alwin Zwibel, die Momente des Traditionellen auf eindrucksvolle Weise mit Elementen der Gegenwart in ihren Bildern festgehalten haben.

Das Stadtmuseum nimmt diese Fotos zum Anlass, eine Ausstellung zum Brauchtum des Fischertags zu präsentieren und um dessen Aktualität in der Gegenwart hervorzuheben. Neben den Bildern wird ein Filmausschnitt gezeigt, der in die Dauerausstellung eingehen wird.